

## Übergabeprotokoll für Patienten mit multiresistenten Erregern

### Übergabebogen für Patienten mit multiresistenten u.a. Erregern im Krankentransport

Die Einordnung der Kategorien muss durch den Arzt, der den Transport veranlasst, erfolgen.

Kategorie (Bitte ankreuzen)	Erläuterung	Schutzmaßnahmen
<input type="checkbox"/> <b>I/II A</b> — kein Anlass für das Vorliegen einer Infektionskrankheit oder bestehende und bekannte Infektion: allerdings ist Übertragung durch beim Transport übliche Kontakte unwahrscheinlich	Kein Vorliegen einer Infektionskrankheit oder Erkrankungen, die z.B. nur über Blutkontakt/ Stichverletzungen übertragen werden können	Standardhygienemaßnahmen nach Hygieneplan (u.a. Händedesinfektion nach Patientenkontakt)  keine besonderen zusätzlichen Schutzmaßnahmen erforderlich
<input type="checkbox"/> <b>II B</b> — durch die empfohlenen Hygienemaßnahmen vermeidbar	Multiresistente Erreger (MRE) und Erreger, die hauptsächlich über Kontakt übertragen werden, z.B. MRSA, VRE, ESBL	 <p>richtig falsch</p> <p>Händedesinfektion s. Rückseite</p>
<input type="checkbox"/> <b>III</b> — bestehende oder Verdacht auf eine hochansteckende bzw. gefährliche Infektionskrankheit	Erkrankungen, die durch Tröpfchen oder Luft übertragen werden, z.B. offene Lungentuberkulose, V.a. (Meningokokken-) Meningitis, Influenza, SARS	Infektionstransport! Hygienemaßnahmen gemäß Hygieneplan

(In Anlehnung an die „Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention“; Hrsg. Robert-Koch-Institut)

Ort/Datum

Unterschrift der Ärztin/des Arztes

### Materialien für Transporte der Kat II B (z.B. MRSA)

- 3x Einmalkittel mit Bündchen
- 3x Einmalhandschuhe
- 2x Mund- Nasenschutz
- 1x normaler Müllsack zur Entsorgung
- Händedesinfektionsmittel (nach DGHM/VAH\*-Liste)
- Geeignetes Flächendesinfektionsmittel (nach DGHM/VAH\*-Liste)

(\*DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie e.V. / VAH = Verbund für Angewandte Hygiene e.V.)

## Vorgehen des Transportpersonals bei Kat. II B (z.B. MRSA) – Transport von stationär nach ambulant (z.B. nach Hause, ins Altenheim)

- Der Patient ist mit frischer Kleidung/Wäsche/Bettwäsche versorgt und sollte für den Transport in den Krankentransportwagen einen Mund-/Nasenschutz tragen. Vor dem Transport führt der Patient eine hygienische Händedesinfektion durch.
- Noch im Krankenhaus: Das Transportpersonal trägt beim Abholen im Krankenzimmer des Patienten bis zum Fahrzeug Schutzhandschuhe, Einmalkittel und einen Mund-/Nasenschutz.
- Im Krankentransportwagen wird der Mund-/Nasenschutz des Personals verworfen. Ausnahmen sind Verbandwechsel und Arbeiten an Beatmungsgeräten, bei denen ein Mund-/Nasenschutz vom Personal getragen werden muss.
- Vor und während des Transports:
  - Der Patientenbegleiter trägt Schutzhandschuhe und Einmalkittel.
  - Der Fahrer entsorgt die gesamte Schutzkleidung im Müllsack und kann nach einer Händedesinfektion in seiner normalen Kleidung den Krankentransportwagen fahren.
- Bei Ankunft am Zielort wird vor Öffnen der Tür und vor Verlassen des Krankentransportwagens auch beim Patienten der Mund-/Nasenschutz entfernt. Der Fahrer zieht wieder Schutzhandschuhe und einen Einmalkittel für den Patiententransport über. Die Arbeitskleidung des Personals ist am Ende der Schicht der normalen Wäsche zuzuführen.
- Nach dem Transport werden die Einmalkittel und Schutzhandschuhe der beiden Mitarbeiter entsorgt und die Handkontaktflächen im Krankentransportwagen wischdesinfiziert (mit einem nach DGHM/VAH\*-Liste geeigneten Flächendesinfektionsmittel). Abschließend wird eine Händedesinfektion durchgeführt. Danach ist der Krankentransportwagen sofort wieder einsatzfähig.

(\*DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie e.V. / VAH = Verbund für Angewandte Hygiene e.V.)

**Bei Verlegung von Krankenhaus zu Krankenhaus wird wie bei Krankenhausinterne Transporten verfahren.**

**Bei Transporten von ambulant nach stationär wird sinngemäß umgekehrt wie Transport stationär nach ambulant verfahren (Beachte: für Patient Mund-/Nasenschutz erst ab Krankentransportwagen bzw. vor Eintreffen am Krankenhaus, Transportpersonal benötigt keinen Mund-/Nasenschutz im Krankenhaus und im desinfizierten Patientenzimmer).**

Bei zusätzlichen Fragen können Sie sich an das MRSA-net Helpdesk für das Münsterland (<http://www.mrsa-net.org> oder Tel.: 0251-8352317 oder [info@mrsa-net.org](mailto:info@mrsa-net.org)), an Ihre Kassenärztliche Vereinigung, das örtliche MRE-Netzwerk, oder das örtliche Gesundheitsamt wenden.